

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 1: Jubiläums-Nummer

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liqueur extra JACOBINER

## Hie Schweiz, hie Nebelpalter!

Wir haben in der schönen Schweiz einen treuen Sachverwalter, der schafft mit einer guten Beiz, das ist der „Nebelpalter“.

Er ist Chirurg auf seine Art, hat Chr und Feind genossen, die Prüfung blieb ihm nicht erspart, doch ist er durchgestoßen.

Er hat ein derbes Oberkleid, frägt nicht nach dem Zylinder, doch ist er wahr und recht gescheit und witzig auch nicht minder.

Er trägt in seiner rechten Hand ein Schwert mit scharfen Schneiden und haut damit im Vaterland auf Mängel und auf Leiden.

Zum 50sten, er lebe hoch!  
Stimmt an den Freiheitspsalter  
,Wer Wahrheit liebt der kennt kein Foch'  
Hie Schweiz, hie „Nebelpalter“. w.w.



## Freunde!

Zwei Jahre haben wir nun am „Nebelpalter“ gearbeitet und ihn zu dem gemacht, was er werden sollte: zu unserm nationalen humoristisch-satirischen Wochenblatt. Heute haben wir ein Niveau erreicht, das einem jeden von Euch gestattet, den Nebelpalter im Bekanntenkreise warm zu empfehlen. Natürlich soll dies keiner von Euch umsonst tun. Jeder, der uns einen neuen Jahresabonnementen zuweist, darf sich aus der nachstehenden Liste von Büchern eines oder zwei unter der gleichen Nummer angezeigt als Prämie aussuchen. Es soll sich keiner genieren; denn wir werden uns einer jeden Prämie freuen, die wir verdienen dürfen. Und noch eins: Je größer der Kreis unserer Abonnenten wird, um so mehr werden wir Euch bieten können. Es ist daher Euer eigenes Interesse so gut wie das untre, die Zahl der Abonnenten rasch zu erhöhen. Darum verdient Euch einen der nachstehenden Preise:

Ladenpreis  
Fr.

1. Altheer: Firlsfanz	Der tanzende Pegasus	6.—
2. Bührer: Aus Hans Storrs Reisebüchlein	Böller und Sünder	4.50
3. Morgenthaler: Ich selbst (Gefühle). Mit Federzeichnungen vom Verfasser		6.50
4. Sport und Spiele: Anleitung und Grundzüge zur Erlernung und zum Verständnis aller modernen Sportarten. 100 Bilder		4.—
5. Pierre Benoit: Atlantis (Roman)	br.	5.50
6. Max Liebermann: Acht farbige Wiedergaben seiner Werke. Einführung von Hans Wolff		4.—
7. Hans Much: Vom Sinn der Gotik. Mit 60 Taf.		6.25
8. v. Hanstein: Die Welt des Inka. Ein Sozialstaat der Vergangenheit		5.—
9. Franz Blei: Liebesgeschichten des Orients		4.50
10. Oskar Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray. Luxusleinenband		6.—
11. Hamsun: Hunger (Luxusleinenband)		6.—
12. Eggemann: Satiren und Einfälle	Altheer: Familie und Umgebung	5.50
13. Maja Matthey: Die Stadt am See		
Paul Altheer: Die verdrehten Gedichte		
14. Niklaus Bolt: Capar Rösti	geb.	5.50
15. Randin: Ein Schweizer in der Fremdenlegion, geb.		5.50
16. Paul Bourget: Des Todes Sinn	geb.	5.—
17. Francesco Chiesa: Historien und Legenden, geb.		5.50
18. Eschmann: 400 Balladen und historische Gedichte aus der Schweizergeschichte	aus der Schweizergeschichte	geb. 6.—
19. Klinke-Rosenberger: Frauenspiegel	Fränzchen: Bärn	6.—
20. Gottlieb Binder: Alte Nester geb.	Brigitte Rössler	6.50

Verlag und Redaktion.

## Kinderwangen lassen froh sich röten Mit Hüni's leichtspielbaren Lotusflöten

Großes Modell Fr. 20.—  
Piccolo . . . Fr. 12.—  
Kinder-Modell Fr. 3.—

General-Vertretung:

## Musikhaus Hüni Zürich

Aarau — Basel — Glarus — Luzern



Die Technik ist an ihrem Ziel;  
Beleuchtung wird zum  
Kinderpiel.  
Die „Turnlight“ wird jetzt  
blitzschnell  
Zum Taschenlicht für Mann,  
Frau, Kind.  
Ein rächer Griff, den jeder  
kennt:  
Es werde Licht! — Die  
„Turnlight“ brennt.  
Die Turnlight-Lampe ist Fabrikat  
der Batterien- und Elementefabrik  
Switri A.G. Zürich.

◆ Joh. Bachmann ◆  
Galvanische Anstalt, Dietikon  
Zürcherstrasse 430. — Tel. 114.  
Vernickeln, Versilbern, Vergolden  
von Hotel- und Restaurations-  
geräten besorgt prompt u. billig  
obige Spezialwerkstatt

## Der Wirtin Töchterlein

In das Fremdenbuch eines Gasthauses schrieb ein unbekannter Wanderer folgende scherhaftes Verse, die eines ersten Hintergrundes nicht entbehren: Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein: Bei einer Frau Wirtin da fehrten sie ein. — „Frau Wirtin bringt's fahlen Aufschlitt herein. — Wo ist denn Emilie, Ihr Töchterlein?“ — „Mein Aufschlitt ist falt und lhart der Senf.“ — „Frau Wirtin, den Mosel- und Rheinwein jetzt bring“, — Wo ist denn Alma, das schmuck'rige Ding?“ — „Mein Mosel ist süffig, gar süß ist der Most.“ — Die Alma telephoniert bei der Post!“ — Da fragten die Burschen, sehr traurig gestimmt: — „Wo ist denn das Aennchen, das drittälteste Kind?“ — „Das Aennchen amtiert als Buchhalterin, — Ist Typewriter-Mamsell auf der Schreibmaschine!“ — Da schimpften die Burschen, nicht sein war es grad, Und traten in Stücke den Bierautomat.

